



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr -

Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 18. Juni 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-21-0036

Zusätzliche Rheinbrücke

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 12.06.2019

-

Seit geraumer Zeit wird - insbesondere mit Blick auf eine mögliche Citybahnanbindung - die Frage geprüft, wie und auf welcher Brücke die auch in Zukunft erwartungsgemäß weiter ansteigende Verkehrsmenge bewältigt werden kann. Die erfolgversprechendste Idee der letzten Jahre ist dabei sicherlich, mit der Citybahn ein hochleistungsfähiges Verkehrsmittel hinzu zu gewinnen, welches aber selbstverständlich zunächst einmal in Konkurrenz um dem knappen Straßenraum mit anderen Verkehrsmittel eintreten könnte. Es ist in höchstem Maße wahrscheinlich, dass die Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes damit weiter zunimmt. Bei Bürgerinnen und Bürgern herrscht jedoch nicht diese Erwartung vor. Vielmehr herrscht Sorge, dass mit der Citybahn der Verkehr eben gerade nicht spürbar abnehmen würde, dafür jedoch zusätzlich noch eine Fahrspur entfallen könnte. Diese Befürchtung wiegt an vielen Stellen und insbesondere auch an der Heuss-Brücke als schwere Hypothek für das Gesamtvorhaben. Während nun aber die Stadt und ihre Verkehrsbetriebe die Heuss-Brücke auf die Fähigkeit hin überprüfen, die Citybahn statisch und verkehrstechnisch aufzunehmen, kommen andernorts Forderungen auf, eine zusätzliche Brücke für Kraftfahrzeuge zu errichten. Hier scheint es aus gleich zwei Gründen sinnvoll, eine Alternative in Form einer zusätzlichen Brücke auch für Citybahn zu erwägen.

Zum einen wäre dies besonders wichtig, um den Beweis antreten zu können, dass die Citybahn auch für diejenigen, die auch mit einer Bahn nicht auf das Auto verzichten können eine Verbesserung des Verkehrsflusses bieten wird. Zum anderen könnte diese Rheinquerung auch im Sinne der Einbettung in das Strecken- und Routennetz Vorteile bieten.

Die länderübergreifende Verbindung zweier Landeshauptstädte ist jedoch von solch zentraler Bedeutung, dass dies die bloße Zuständigkeit der Städte Mainz und Wiesbaden sicherlich in Bedeutung und Möglichkeiten übersteigt. Die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz haben diese Bedeutung anerkannt. Es wäre folgerichtig, gemeinsam mit diesen in eine Planung für eine solche zusätzliche Brücke einzusteigen.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

1. umgehend in Gespräche mit der Landeshauptstadt Mainz, der Landesregierung Hessens und der Landesregierung Rheinland-Pfalz mit dem Ziel eintreten, die Möglichkeiten für eine zusätzliche Rheinbrücke zu erörtern, welche auch zur Nutzung durch die Citybahn geeignet ist,
2. dabei auch die Möglichkeiten ausloten, die beiden Länder in einer bedeutsamen Größenordnung an der Finanzierung zu beteiligen,
3. zu berichten, inwieweit eine solche Brücke, die vorrangig vor einem verkehrstechnischen Umbau der Heuss-Brücke errichtet werden könnte, über die bisher vorliegenden Förderzusagen mit berücksichtigt werden kann, sowie

4. darzulegen, inwiefern eine solche zusätzliche Brücke - ein entsprechendes Votum im Rahmen eines Bürgerentscheides vorausgesetzt - im Rahmen einer möglichen Planfeststellung zur Einrichtung der Citybahn als Variante aufgenommen werden kann.
-

Protokollnotiz Nr. 0135

Der Antrag wurde mit dem Beschluss zur Tagesordnung auf die nächste Sitzung des Ausschusses, am 03.09.2019, verschoben.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2019

Volk-Borowski
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2019

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister